



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Mainzer Seniorenbeirates**

**am 26.02.2026**

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Gerhardt, Christiane

### **- Mitglieder**

Neher, Daiana

Rüdesheim, Michael

Schmöller, Jana

### **- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Brink, Margot

Brucherseifer, Angelika

Resch, Brunhilde

Schütz, Kai

Stahl, Christian

### **- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen**

Both, Lothar

Eckhardt, Gerd, Dr.

Hentges, Erika

Julius, Ludwig

Wienzek, Franziska

Wilhelm, Klaus W.

### **- Schriftführung**

Müller, Regina

Clausing, Jeremias Stellvertretung für Britta Werner

Pane, Kerstin Vertretung für Herrn Hensel

Traxel, Ingrid Stellvertretung für Carmen Vogt

## Entschuldigt fehlen

### **- Verwaltung**

Hensel, Claus

### **- Mitglieder**

Kramer, Lilly

Werner, Britta

### **- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Zander, Bernd

### **- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen**

Heering, Heidemarie

Poppe, Malte

Sauer, Britta

Schlunke, Sven

Shpolyanskaya, Nina

Stolz, Andreas

Thurn, Kerstin

Engelberty, Klaus Stellvertretung für Malte Poppe

## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Hitzeaktionsplan der Landeshauptstadt Mainz: „Mensch und Gesundheit“  
Vorlage: 0249/2026
3. Fehl- und Nichtbelegung von Wohnraum, barrierefreies Wohnen sowie Umnutzungspotenziale in der Landeshauptstadt Mainz  
Vorlage: 0268/2026
4. Versorgung und Unterstützung von Seniorinnen und Senioren bei einem großflächigen Stromausfall (Blackout)  
Vorlage: 0269/2026
5. Einwohnerfragestunde
6. Verschiedenes
  - 6.1. Seniorenkino
  - 6.2. Veranstaltungshinweise
  - 6.3. Stiftung Gesundheitsfürsorge in Rheinland-Pfalz
  - 6.4. E-Scooter

### b) nicht öffentlich

7. Vorstellung einer neuen Projektidee
8. Seniorenbeirat Erfurt

Die Vorsitzende eröffnet um 15:05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man einen nicht öffentlichen Teil anzuhängen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**      **Verpflichtung neuer Mitglieder**

Herr Jeremias Clausing als stellvertretendes Mitglied für VOLT und Frau Ingrid Traxel als neues Hauptmitglied für den Malteser Hilfsdienst e.V. wurden von Frau Schmöller verpflichtet.

### **Punkt 2**      **Hitzeaktionsplan der Landeshauptstadt Mainz: „Mensch und Gesundheit“** **Vorlage: 0249/2026**

Frau Schmöller stellt den Hitzeaktionsplan der Stadt Mainz vor. Ein Teil von dem Plan beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Hitze auf vulnerable Gruppen, zu denen auch die Senior:innen gehören, und mit Präventionsmaßnahmen für diese Gruppe. Wesentlich ist in erster Linie die Sensibilisierung der Menschen und der Institutionen. Möglichkeiten der Hilfen sind z.B. Nachbarschaftshilfe, damit Menschen nacheinander sehen; Kirchen und Ämter, die als kühle Bereiche zugänglich sind; Busfahrer:innen, die aufmerksam sind, wenn Menschen in Not sind. Die Gut versorgt In App bietet eine Hitzeschutzkachel mit wichtigen Tipps. Weiterhin gibt es die Refill Stationen in Mainz - Läden, in denen Menschen sich kostenfrei ihre Trinkflasche mit Wasser auffüllen lassen können. Frau Schmöller weist darauf hin, dass der Hitzeschutzplan nicht starr ist, sondern immer weiter fortgeschrieben wird.

Aus dem Gremium kommen die Fragen auf, wie es mit Maßnahmen zur Verschattung bei Altenheimen aussieht. Frau Schmöller weist darauf hin, dass die Rückmeldungen der Altenheime dazu sind, dass sie eigene Hitzeschutzkonzepte haben. Eine weitere Anmerkung aus dem Gremium ist, dass Kirchen immer häufiger nicht öffentlich zugänglich sind, da es zu viel missbräuchliches Verhalten gibt, wie Verwüstungen oder die Nutzung der Kirche als Toilette.

Die Beschlussvorlage zum Hitzeaktionsplan der Landeshauptstadt Mainz „Mensch und Gesundheit“ wurde beraten und angenommen.

### **Punkt 3**      **Fehl- und Nichtbelegung von Wohnraum, barrierefreies Wohnen sowie Umnutzungspotenziale in der Landeshauptstadt Mainz** **Vorlage: 0268/2026**

Die Anfragen zum Thema: „Fehl- und Nichtbelegung von Wohnraum, barrierefreies Wohnen sowie Umnutzungspotenziale in der Landeshauptstadt Mainz“, die vom Seniorenbeirat in den Arbeitssitzungen erstellt wurden, wurden vorgelesen, angenommen und werden so an die zuständigen Stellen zur Beantwortung weitergeleitet. Siehe Anlage.

**Punkt 4**            **Versorgung und Unterstützung von Seniorinnen und Senioren bei einem großflächigen Stromausfall (Blackout)**  
**Vorlage: 0269/2026**

Die Anfragen zum Thema: „Versorgung und Unterstützung von Seniorinnen und Senioren bei einem großflächigen Stromausfall (Blackout)“, die vom Seniorenbeirat in den Arbeitssitzungen erstellt wurden, wurden vorgelesen, angenommen und werden so an die zuständigen Stellen zur Beantwortung weitergeleitet. Siehe Anlage.

**Punkt 5**            **Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner fragt, ob es die Möglichkeit gibt, das Seniorenkino auch in die Pflegeheime zu holen. Die Vorsitzende bittet ihn darum, dazu eine schriftliche Anfrage an den Seniorenbeirat zu stellen.

**Punkt 6**            **Verschiedenes**

**Punkt 6.1**        **Seniorenkino**

Das Seniorenkino kommt sehr gut an und ist immer sehr früh ausverkauft. Aus dem Gremium kommt die Frage, ob es 2 x im Monat stattfinden könnte. Dazu gab es bereits eine Anfrage an das Capitol, die dies ablehnen. Des Weiteren möchte das Capitol keine Karten zurückbehalten, um eine Abendkasse zu ermöglichen. Es gab auch Gespräche mit dem Cinestar, die keine Kooperation eingehen möchten. Jetzt müssen erstmal die Sommermonate abgewartet werden, da das Capitol nicht klimatisiert ist. Das Angebot läuft erst ein halbes Jahr. Nach einem Jahr soll eine Bilanz gezogen werden.

**Punkt 6.2**        **Veranstaltungshinweise**

In der nächsten Zeit finden einige Tanzcafés in den Stadtteilen statt. Diese werden von den Seniorennetzwerken vor Ort und den Gemeindeschwestern plus organisiert.

**Punkt 6.3**        **Stiftung Gesundheitsfürsorge in Rheinland-Pfalz**

Die Stiftung Gesundheitsfürsorge in Rheinland-Pfalz bietet finanzielle Hilfen für ein gesünderes Wohnen und selbstbestimmtes Leben an. Siehe Flyer anbei.

**Punkt 6.4**        **E-Scooter**

Ab demnächst wird es in der Innen- und Neustadt ausgewiesene Parkplätze für E-Scooter geben.

**Ende der Sitzung: 15:55 Uhr**

Gez.

Gez.

Christiane Gerhardt

.....

**Vorsitz**

Regina Müller

.....

**Schriftführung**